



Kommissarische Leitung: Elke Wiegmann
38518 Gifhorn
Calberlaher Damm 98
Telefon: 05371 4518
E-Mail: ewwieg@arcor.de

20.04.2013

Protokoll der 33. Öffentlichen Sitzung des 10. Seniorenbeirates der Stadt Gifhorn im Sitzungsraum I des Gifhorer Rathauses am

Freitag	12.04.2013
Beginn	09.30 Uhr
Ende	11.15 Uhr

Seniorenbeirat

Frau Elke Wiegmann	Kommiss. Leitung
Herr Peter Dartsch	Schriftführer
Frau Brigitte Fischer	Mitglied
Frau Helga Fischer	Mitglied

Vertreter der Stadt Gifhorn

Herr Dr. Meister	Leiter des Fachbereiches 41
------------------	-----------------------------

Gäste

Frau Johanna Beyes	Reiseclub Südheide
Herr Helmut Kostka	ver.di-Senioren
Herr Peter Kruse	Seniorenunion der CDU
Herr Werner Priebe	SoVD
Herr Holger Neuschulz	ver.di-Senioren
Frau Ingrid Wassermann	SoVD
Herr Gottfried Frese	Bürger
Frau Hildegard Heine	SBR Sassenburg
Frau Hilde-Anne Strehlow	Rheuma-Liga
Frau Waltraud Dörschel	AWO
Frau Roza Hildebrandt	AWO
Herr Lothar Jur	SoVD
Herr Henning Zapf	SoVD Sassenburg
Frau Auguste Rohlf	ver.di-Senioren
Frau Bärbel Nerlich	SoVD
Herr Jens Vogel	Bürger, Dozent PC-Kurs
Herr Hartmut Peatzold	Behindertenbeirat, LK
Herr Schmoldas, Bernd	Bürger, Teiln. PC-Kurs

TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Mit dem Hinweis, dass diese 33.Sitzung des 10. Seniorenbeirates der Stadt Gifhorn die letzte Sitzung in der gewohnten Zusammensetzung ist, und die anstehenden Wahlen hoffentlich die Reihen des SBR in der Zahl stärken werden, begrüßt Frau Elke Wiegmann die Anwesenden und eröffnet die öffentliche Sitzung.

Die für den 3.5.13 vorgesehen öffentliche Sitzung muss aus terminlichen Gründen, wie auch aus Gründen der Neuzusammensetzung des SBR verschoben werden.

Der Termin wird mit der Einladung und dem Versenden dieses Protokolls bekannt gegeben. Vorgesehen ist der 17. Mai 2013.

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift vom 15. 02. 2013

Es werden gegen den Inhalt keine Einwände erhoben, somit ist das Protokoll angenommen.

TOP 3 Bericht des SBR in der Ausschusssitzung für Familie und Soziales am 11.03.13

Zur Tagesordnung des Ausschusses für Familie und Soziales, der 3 – 4 Mal Jahr tagt, ist laut Tagesordnung vorgesehen, dass der Seniorenbeirat über seine Arbeit für die Zeit ab der letzten Ausschusssitzung berichtet. Frau Wiegmann trägt diesen Bericht vor, der auf den Seiten 6 und 7 wiedergegeben ist.

TOP 4 Bericht über die Mitgliederversammlung und der Feierstunde des 30jährigen Bestehens des LSR am 20.3.13 in Hannover.

Der Bericht von Frau Wiegmann ist auf den Seiten 8 und 9 wiedergegeben.

TOP 5 Bericht der Verwaltung als Zusammenfassung mit den

Herr Dr. Meister hat zu diesem Punkt kein Bericht abzugeben und leitet über in den

TOP 6 „Tag der Senioren 2013“ am 25. Mai 2013

und führt aus, dass der Tag der Senioren diesmal alle bisher gewohnten Maßstäbe in Anzahl der Aussteller, Bühnenprogramm und Rahmenbedingungen übertrifft.

- Aufbau 7.30 - 9.30 Uhr, Abbau ab 16.00 Uhr
- Start 10 Uhr
- 28 Ausstellen haben sich gemeldet
- Die Stadt betreibt einen eigenen Info-Stand, der ständig besetzt sein wird, mit der Ausgabe von Tischen und Bänken, Hilfsmittel zur Erfüllung der Hygienevorschriften, Parkausweise und Getränke- sowie Speisegutscheine für die Teilnehmer
- Das Bühnenprogramm umfasst 10 Programmpunkt plus Finale
- Moderation: Frau Elke Wiegmann und Herr Peter Dartsch
- Pressetermin am 14.5.13, 14 Uhr, Sitzungsraum 1
- Werbungflächen sind gemietet
- Gestaltung des Programmblattes mit dem Preisausschreiben liegt in der Hand von Herrn Kostka
- Mitarbeiter der Stadt helfen beim Auf – und Abbau der Stände
- Aktionen rund um den Brunnen
- Erstmals ein Getränkewagen zur Versorgung von Gästen und Teilnehmern
- Bereitschaftsdienst des Roten Kreuzes ist geregelt
- Technische Rahmenbedingungen wie Strom und Wasserversorgung und Bühnentechnik stehen
- Toilettenwagen mit Treppenhandlauf ist geordert

Wenn das Wetter mitmacht, dürfte diese Veranstaltung ein erstklassiger Werbeträger für alle Teilnehmenden Vereine und Verbände werden und einen guten Start in die 11 Wirkungszeit für den neu gewählte Seniorenbeirat der Stadt darstellen.

TOP 7 Delegiertenversammlung mit Neuwahlen des SBR am 24.4.13

Die jährlich stattfindende Delegiertenversammlung mit dem zentralen Punkt des Tätigkeitsberichtes der Seniorenbeirates für den zurückliegenden Zeitraum und der Stellungnahme durch den Bürgermeister liegt in der Organisation der Stadt Gifhorn. Dazu gehört auch die alle drei Jahre durchzuführende Neuwahl des Seniorenbeirates, die in diesem Jahr stattfindet und für den 24. April terminlich festgelegt ist.

Für diese Veranstaltung sind alle Rahmendbedingungen erfüllt. Angemeldet sind 65 Delegierte von den Vereinen und Verbänden die die 8 gemeldeten Kandidaten für die 7 Plätze zu bestimmen.

Der dafür geltende Grundsatz über die Wahl des Seniorenbeirates in der Stadt Gifhorn besteht aus den Kapiteln

1. Der Seniorenbeirat
2. Die Delegiertenversammlung
3. Verfahren zur Benennung der Delegierten

4. Verfahren zur Benennung von Kandidaten für den Seniorenbeirat
5. Voraussetzungen für die Wahl in den Seniorenbeirat
6. Verfahren zur Wahl des Seniorenbeirates
7. Feststellung des Wahlergebnisses
8. Annahme der Wahl
9. Vorsitz und konstituierende Sitzung
10. Vorzeitige Neuwahl des Seniorenbeirates

und kann im Fachbereich Kultur der Stadt Gifhorn eingesehen werden.

Soweit der Bericht von Herrn Dr. Meister

TOP 8 Mitteilungen, Fragen und Anregungen

Bezugnehmend auf das in der öffentlichen Sitzung vom 15.3.13 von Herrn Bernd Schmoldas eingebrachte Thema der **Trinkwasserregulierung der EU** leitet Herr Dartsch die Beantwortung mit der chronischen Unterbesetzung des SBR ein. Zurückblickend war einfach keine Zeit vorhanden sich der gesellschaftlichen Themen zu widmen. Doch die Hoffnung, dass durch die Wahl zum neuen SBR die alte Mitgliederstärke von 7 wieder erreicht werden kann, lässt den SBR bereits jetzt zu dieser Frage aktiv werden. Es ist kein ausgesprochenes Seniorenthema, aber ein Bürgerthema, das alle angeht wird. Ein Schreiben an Herrn Bürgermeister Matthias Nerlich wird verlesen mit der Bitte an ihn, zu den bewegenden Fragen des SBR in der nächsten öffentlichen Sitzung Stellung zu nehmen. Dieses Schreiben wird dann mit der Stellungnahme im nächsten Protokoll zusammen veröffentlicht.

Ein Information und Anfrage von Frau Rohlf über die Wasserversorgung der Stadt Hamburg konnte wegen fehlender Fach- und Sachkenntnis nicht befriedigend beantwortet werden.

Brigitte Fischer informiert über die Veranstaltung zum **150jährigen Bestehens des Roten Kreuzes und dem 85jährigen Bestehens des Ortsvereines Gifhorn** am 27.4.13. Näheres dazu in der örtlichen Presse.

Ein **Seniorennachmittag** findet jeden letzten Dienstag im Monat um 15 Uhr im Ackmannhaus statt, zudem alle herzlich eingeladen sind, so Frau Brigitte Fischer.

Termine

Mai 2013

01.05.	ver.di	Maifeier des DGB
08.05.	Gem. der Ehem Kreisv. GF	Spragelessen
12.05	SBR	Tanztee 349ste, letzter vor den Ferien
17.05.	SBR	öffentliche Sitzung 11-1
25.05.	Stadt GF / SBR	15 Tag der Senioren
28.05.	SoVD	TF Elm mit Spargelessen
30.05.	Stadt GF	Sitzung AfFuS

Folgemonate

04.06.	ver.di	TF Scharllinghausen
05.06.	GEm. der Ehem. Kreisv. GF	TF in die Wings/ Schwebefähre
07.06.	SBR	öffentl. Sitzung 11-2
12.06.	ver.di	TÜV Pannenhilfe
07.-12.07.	ver.di	MTF Usedom

Im Auftrag



Peter Dartsch

Schriftführer des SBR

Gesehen: Elke Wiegmann

Die Homepage des Seniorenbeirates

ist immer aktuell

Veranstaltungen – Bildergalerien – Protokolle

Anhänge Seite 6 und 9



SENIORENBEIRAT DER STADT GIFHORN

<http://www.seniorenbeirat-gifhorn.jimdo.com>



Vorsitzende: Elke Wiegmann
Telefon: 05371 4518
E-Mail: ewieg@stoe.de

Calberlauber Damm 98
38518 Gifhorn

Bericht über die Arbeit des Seniorenbeirates der Stadt Gifhorn zur Sitzung des Ausschusses für Familie und Soziales am 11.03.2013 (Berichtszeitraum: 27.11.2012 bis 10.03.2013)

Seniorenweihnachtsfeier am 15.12.2012

Über 600 Senioren aus der Kernstadt Gifhorn haben an dieser Feier - veranstaltet von der Stadt Gifhorn mit dem Seniorenbeirat - teilgenommen. Ein attraktives Angebot, Gesang, Tanz und Theater, aber auch nachdenkliche Worte, standen auf dem Programm. Auch die Geschenke, gesponsert von der Fa. Famila und Fa. Roth, lösten Freude aus. Der SBR bedankt sich bei der Verwaltung und dem Rat der Stadt Gifhorn und bei allen anderen Helfern und Mitwirkenden.

Öffentliche Sitzungen im Rathaus fanden am 11.01.2013 und 15.02.2013 statt. Am 15.02. verabschiedete der SBR Herrn Günter Siebert mit einer Präsentkorb und wünschte ihm alles Gute für den Ruhestand und Dank für die jahrelange gute Zusammenarbeit mit dem SBR. Herr Dr. Meister nahm dies zum Anlaß und stellte als Nachfolger Herrn Rolf Schliephake allen Anwesenden vor.

Seniorenschule.

Das 31. Semester wurde am 16.01.2013 der Presse und den Senioren im Ratssaal vorgestellt. Der SBR bedankt sich bei den Dozenten mit kleinen Geschenken (1 Fl. Wein oder Kaffee), die ansonsten ehrenamtlich arbeiten. Beliebt sind die Fächer Religion, Musik, Englisch, Computer und Deutsch (Schätze der deutschen Sprache). Der SBR ist immer auf der Suche nach neuen Angeboten z.B. Geschichte, Recht oder andere Sprachen. Es fehlen Dozenten und freie Räume.

Tanzveranstaltungen

fanden an den Sonntagen 02.12.2012, 06.01, 03.02. und 03.03.2013 statt. Die Teilnehmerzahl schwankt zwischen 70 – 100 Personen. Die Zusammenarbeit mit der Stadthalle und der Fa. Roth ist gut.

Pflegekonferenz des Landkreises Gifhorn am 24.01.2013.

Teilnehmer vom SBR sind Herr Peter Dartsch und Frau Elke Wiegmann.



Demografischer Wandel im Landkreis Gifhorn und der Ausbau der Netzwerke sind ein großes Thema.

Es wurden Themenfelder erstellt und Arbeitsgruppen eingerichtet. Der SBR arbeitet in der Gruppe „ Finanzierung der Pflege „ mit. Andere Themen werden folgen

Regionalkonferenz in Braunschweig am 31.01.2013.

Die Hauptthemen waren die Vorstellung der neuen Satzung des Landesseniorenrates und ein Vortrag über Erben und Vererben.

Erwähnen möchte ich noch, dass der Landesseniorenrat am 20.03.2013 das 30. jährige Bestehen in Hannover feiert, und auch in Gifhorn wurde der SBR 1983 gegründet.

Damals gehörten der Landesseniorenrat 12 SBR an, heute sind es 180 SBR.

Der Seniorenbeirat hat an den **öffentlichen Ratssitzungen** am 10.12.2012 und 21.01.2013 als Zuhören teilgenommen

Zur Zeit arbeiten wir gemeinsam mit Herrn Dr. Meister an den nächsten großen Veranstaltungen und zwar:

24.04.2013 Delegiertenversammlung mit Neuwahlen des 11. Seniorenbeirates für die nächsten 3 Jahre und am

25.05.2013 „ Tag der Senioren „ in der Fußgängerzone.

Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit und wünsche allen ein frohes und hoffentlich sonniges Osterfest.

Gifhorn, den 11.03.2013
Elke Wiegmann

Mitgliederversammlung des LSR Niedersachsen e.V. am 20.03.2013

in der Akademie des Sports in Hannover (neben dem Fußballstadion)

Frau Ilka Dirnberger, Vors. des LSR, begrüßt und eröffnet die Sitzung.

Nach dem Gedenken an die Verstorbenen Mitglieder des LSR, erfolgt die Genehmigung des letzten Protokoll, der Tagesordnung und der Bericht der Vorsitzenden.

Der LSR und die Beiräte wünschen in das kommunale Verfassungsgesetz aufgenommen zu werden. Der LSR arbeitet eng mit der Regierung in Hannover zusammen und wird dies weiter verfolgen.

Danach der Bericht des Schatzmeister über den Haushalt 2012, Haushaltsentwurf für 2013, Entlastung durch den Kassenprüfer. Beratung und Beschlussfassung über die Anträge 2013 der verschiedenen SBR.

Dem LSR gehören an: die Regionen Weser-Ems, Lüneburg, Hannover und Braunschweig, wobei wir zu Braunschweig gehören.

Um 14.00 Uhr begann die Jubilumsfeier zum 30 – jährigen Bestehens des LSR.

Grußworte von Frau Ilka Dirnberger – Vors. des LSR

von Herrn Engelhardt, Geschäftsführer des Landessportbundes Nds.e.V.

von Herrn Lothar Busch, Abteilungsleiter und Stellvertreter der Ministerin u. des Staatssekretärs im Sozialministerium

von Herrn Bernd Strauch Bürgermeister der Stadt Hannover

Musikalische Begleitung durch Frau Anneli Peters auf dem Saxophon.

Die Festrede hielt **Frau Caren Marks MdB – Sprecherin der SPD – Bundesfraktion für Familie, Senioren, Frauen und Jugend**. Das Thema: „Älter, weniger, bunter – Chancen des demografischen Wandels „

Dank an alle, die sich ehrenamtlich einbringen und nicht warten, dass andere etwas für sie tun. Senioren wollen mitgestalten und ein selbstbestimmtes und kulturelles Leben führen. Seit den 40iger Jahren ist bei Frauen die Lebenserwartung um 14 und bei Männern um 12 Jahre gestiegen, aber bis 2060 werden es nur noch rd. 65 – 70 Mill. Menschen sein. Weniger Menschen in erwerbsfähigen Alter, weniger Steuern und noch mehr ältere Menschen.

Älter werden wird viel mit Pflegebedürftigkeit verglichen, Dies muß nicht sein. Das Alter hat viele Gesichter.

In der Bundesregierung ist der demografische Wandel noch nicht ausreichend angekommen. Es gibt noch viel zu tun. Es wird viel gesagt, aber gleichzeitig die Mittel gestrichen oder gekürzt.

Nach einer Allenbach – Studie fühlen sich heute 65 – 85 jährige rund 10 Jahre jünger.

Alle haben ein Recht auf lebenslanges Lernen und Bildung

Je jünger umso leistungsfähiger. Gott sei Dank gilt dies nicht mehr. Man hat erkannt, das Wissen der Älteren zu schätzen.

Es gibt ein Motto: **Jüngere laufen zwar evtl. schneller, aber Ältere kennen die Abkürzung.**

Altern ist eine Lebenseinstellung. Der soziale Zusammenhalt muss gestärkt werden.

„ Alt ist man dann, wenn man an der Vergangenheit mehr Freude hat als an der Zukunft.“

Die einzige Gesellschaft, die keine Nachwuchssorgen hat, ist die ältere Generation.

08.04.2013

Elke Wiegmann

Vors. Seniorenbeirat

